

May I really love him?

Von Kato_chan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Wie alles begann	2
Kapitel 1: Eine Nacht bei ihm	3

Prolog: Wie alles begann

Meine Schwester Ilena, die eigentlich in zwei Tagen den Prinzen von dem Nachbarreich Zed heiraten sollte, hatte sich mit dem Stallburschen eines Nachts aus dem Staub gemacht. Ich konnte nur zu gut verstehen wie sie so etwas tun konnte, denn wer würde schon gerne den Prinzen des Nachbarreiches mit diesem man einige Jahre verfeindet war nur aus Politschien Gründen heiraten? Also ich würde in so einer Situation sicherlich auch abhauen. "Was sollen wir jetzt bloß machen? Da Ilena abgehauen ist, kann sie den Prinzen nicht heiraten! Das Schicksal unseres Landes hängt davon ab!!" sagte Grywin, mein älterer Bruder und hatte einen besorgten Ausdruck in den augen. Mein Vater seufzte genervt aus und meinte dann schließlich: "Es tut mir sehr leid, aber ich denke es bleibt uns keine andere Wahl, als euren jüngsten Bruder Nicol als Prinzessin Ilena zu verkleiden und somit einen Schwindel vorzutäuschen... denn er ist der einzige von euch dreien.. der sehr starke weibliche Gesichtszüge hat und auch so fast wie ein Mädchen aussieht.... und vorallem gleicht er euer Schwester Ilena sehr." Hatte ich mich da gerade verhört oder was?! Er konnte doch nicht ernsthaft meinen ich solle mich als Ilena verkleiden. NEIN! Das konnte er knicken, so etwas würde ich ganz bestimmt nicht tun. "Ähm... Vater... das soll doch wohl ein Scherz sein, oder?" fragte ich vorsichtshalber noch einmal nach, denn es konnte ja sein das ich mich verhört hätte. "Aber keines wegs, mein Sohn... das ist kein Scherz.." sagte er und sah mich ernst an. Na toll, aus der Traum. "Ist ja nicht für dein Lebensende, Brüderchen... wir lassen uns schon noch etwas einfallen.." sagte nun, mein Bruder und klopfte mir aufmunternt auf die Schulter. "A-aber Vater!!! Dieser Schwindel fliegt doch sofort auf! Wie hast du dir das denn vorgestellt?!" rief ich, ich konnte es immer noch nicht fassen, was da gerade vor sich ging. Ich kam mir vor wie in einem Alptraum. "Nicol... glaube mir bei deiner Schönheit wird das über Jahre keiner merken..." sagte er. "Ahh! Das darf ja wohl nich wahr sein!!" das war ja echt zum verrückt werden, wie konnten sie mir nur so etwas antun. "Hm... aber wie ich gehört habe... hat der Prinz kein besonderes Interesse an Frauen.." sagte mein Bruder und sah nachdenklich in die Luft. "Kein wunder das so etwas passiert ist... und so einen sollte unsere Schwester heiraten... Moment mal! Er hat kein Interesse an Frauen... Also dann etwas an... Männern?!" fragte ich mit entsetzten. "Schluss jetzt ihr beiden..!" herrschte mein Vater. "Ja, ja is ja gut..." gab mein Bruder zurück. Und so kam es dazu das ich den Prinzen Zed des Nachbarreiches heiratete....

Kapitel 1: Eine Nacht bei ihm

Kapitel 1

// Na toll. Warum muss so etwas immer gerade mir passieren?! Nur weil ich der jüngste bin und meiner Schwester Ilena sehr ähnlich sehe heißt das noch lange nicht, dass ich mich auch als sie ausgeben muss, oder?! Ich bin doch auch nicht schuld daran, dass sie mit dem Stallburschen, vor der Hochzeit durchgebrannt ist, oder?! Das ist alles so gemein... Und jetzt muss ich auch noch mit dem griesgrämigen Zed zusammen leben. Naja, was ich eigentlich gar nicht so schlimm finde... er wirkt auf mich irgendwie anziehend...\\

Mit solchen und ähnlichen Gedanken ließ ich meinen Blick über mein großes Zimmer schweifen. Es war recht hübsch eingeräumt. In der Mitte stand ein ziemlich großes, schönes Himmelbett, der kleine Holztisch schmückte die rechte Ecke des Raumes und in der linken stand ein goldener Schrank.

Alles in einem, ein sehr angenehmes Gemach. Ich erhob mich und trat vor den Spiegel der auf der Vordertüre des Schrankes angebracht war.

Eigentlich sahen Ilena und ich uns zum Verwechseln ähnlich. In dem Kleid sah ich wirklich aus wie ein Mädchen und mit dieser blonden langhaarigen Perrücke die ich tragen musste, da ich ja nicht so lange Haare wie meine Schwester hatte, war es noch schlimmer. Als ich mich im Spiegel so betrachtete fiel mir auf, wie hübsch ich doch eigentlich so aussah, mir gefiel es immer mehr wie ein Mädchen zu wirken. // Oh Gott!... was denke ich da... bin ich jetzt total verrückt?!! \\

Machte ich mich in Gedanken fertig und verscheuchte diese abartigen Vorstellungen auch gleich wieder aus meinem Kopf. Seufzend wendete ich mich von dem Spiegel ab und steuerte Richtung Fenster zu. Ich legte meine Hände auf die versteinerten Fensterbank und lehnte mich etwas hinaus und atmete einmal tief durch. Die frische Luft tat gut, der Wind kitzelte sanft mein Gesicht und wirbelte leicht mein Haar umher.

Ein angenehmes Gefühl machte sich in meinem Magen breit. Es war schön das angenehme, fast zärtlich Kitzeln des Windes auf meiner Haut zu spüren. Für einen kurzen Moment schloss ich die Augen. Wollte einfach nur dieses angenehme Gefühl spüren, wenn es auch nur für einige Minuten andauern würde. Langsam legte sich der Wind wieder und ich begann meine Augen wieder zu öffnen. Es wird wohl noch eine Weile dauern bis es Abendessen geben würde denn es war erst Nachmittag.

Seufzend wendete ich mich ab und lief zu meinem Bett, ließ mich hineinfallen und atmete einmal tief durch. So langsam wurde ich doch etwas müde und da ich ja nichts Besseres zu tun hatte, außer hier rumzusitzen und Däumchendrehen, würde es mir auch nicht schaden wenn ich mir jetzt einfach mal die Zeit nehme und mir einen

"Schönheitsschlaf" gönnen würde. Ich erhob mich wieder und zog mich bis auf die Boxershorts aus.

// Hoffentlich stört mich niemand während ich schlafe... wer ja noch schöner, wenn mich jemand so sehen würde...\\ Krabbelte wieder in das überdimensionale große Bett, in dem ich mich immer so klein fühlte, da ich in diesem mindestens vier Mal reinpassen würde. Obwohl ich eigentlich wirklich nicht sehr groß war, ich mit meinen mikrigen 1,62 m. Ich wickelte mir die Bettdecke ein paar Mal um meinen Körper und kuschelte mich so gut es ging in die Kissen. Wenige Minuten später schlief ich auch schon ein.

~*~

Unsanft rüttelte jemand an meinen Schultern und ich drehte mich murrend auf die andere Seite. Wer in Gottest Namen wagt es mich aufzuwecken, ich habe gerade so schön geträumt, lass mich in Ruhe und verzieh dich.

"Mensch... wach endlich auf du Vollidiot!" vernehme ich eine Stimme, die mir sehr bekannt vor kam. "Nein..." nuschelte ich in die Kissen und war schon dem Versuch nahe wieder einzuschlafen. "Wenn du deinen faulen Arsch jetzt nicht auf der Stelle von deinem Bett erhebst werde ich es selbst tun!!" meckerte derjenige. Boah ey, hat der's immer noch nicht verstanden oder was?! Ich will schlafen, einfach nur schlafen, also lass mich jetzt in Ruhe und verpiss dich.

"Nicol! Zum letzten Mal ich warne dich!" okay jetzt reicht's mir. Genervt ziehe ich mir die Decke über den Kopf und hoffte darauf das er es jetzt endlich geschnallt hatte. "Wie du willst!" sagte er. Mit einer kurzen Handbewegung hatte er nach meiner Decke gegriffen und zog mir diese weg. "Was.. ist.. denn" brachte ich verschlafen hervor und drückte meinen Kopf in die Kissen. Ich hatte keine Lust aufzustehen dafür war ich jetzt einfach noch zu müde. "Du lieber Himmel... wie kann man nur so faul sein..." murrend richtete ich mich auf und funkelte ihn böse an.

"Nur um mir diesen Schwachsinn zu erzählen.. weckst du mich..?!" er sah mich ernst an. "Nein du Idiot! Das Abendessen ist fertig... und ich sollte dich holen" ich ließ mich wieder nach hinten fallen. "Und wegen so einer Nichtigkeit sollte ich aufstehen..? Nee vergiss es... gute Nacht!" sagte ich und vergrub mein Gesicht wieder in die Kissen. "Wie ein Kind... aber wie du willst.. Prinzessin" sagte er und grinste breit.

"Herzlichen Dank auch... Zed" der kann mich mal, mich würden jetzt keine zehn Pferde mehr aus den Federn ziehen."Jetzt mach kein Theater... steh endlich auf... sonst wird das Essen kalt.." moserte er weiter. "Soll es doch kalt werden... ich hab keine Lust... und wieso wartest du eigentlich auf mich.. wenn du nicht willst das dein Essen kalt wird, dann geh doch ohne mich und lass mich weiterschlafen!" fuhr ich ihn an, oder versuchte es zumindest, denn in meinem jetzigen Zustand hörte sich es eher wie eine lame Kartoffel, statt wie ein genervter

"Mann" an. "Nein! Du Vollidiot.. ich will mit dir Essen gehen und damit basta.. jetzt

reichs mir" sagte er. Schnell griff er nach meinem Handgelenk und zog mich aus dem Bett. Was hatte er da gerade eben gesagt? Er.. er möchte mit mir essen gehen. So etwas hatte er noch nie gesagt, seit wir uns kannten. //Mit mir essen...\\ Ich spürte, wie sich eine leichte röte auf meinen Wangen nieder legte. //Wieso werde ich jetzt auch noch rot?! Oh mein Gott... wie peinlich\\ Beschämt drehte ich meinen Kopf zur Seite. "Was ist jetzt? Wirds heut noch was... oder soll ich bis Wheinachten hier rumstehen?" sagte er und sah mich fragend an.

"Äh.. ja ich komme gleich... muss mich nur noch schnell anziehen.." sagte ich und lief immer noch mit etwas leicht gerröteten Wangen zum Schrank um mir ein Kleid heraus zu holen. Man war das ätzend, ständig musste ich Frauenkleider tragen, ich kam mir mittlerweile schon ziehmlich verarscht vor. Ich öffnete den Schrank und nahm mir ein Kleid. Das Kleid war schwarz und ein goldenes Muster war darauf aufgestickt. Ich zog es mir über. Es war echt schrecklich ein Kleid tragen zu müssen.

"Neuer Rekord... wir haben es vor Wheinachten noch geschafft.." sagte Zed und grinste. "Ja ja mach mich nur runter... lass uns jetzt endlich Essen gehen.." sagte ich und stampfte schon Richtung Tür.

~*~

//Ich sollte nicht immer so viel essen... man is mir schlecht\\ Ich lag auf meinem Bett und starrte die Zimmerdecken an. Hoffentlich ist dieses scheiß Bauchweh bald vorbei, sonst krepier ich noch.

Die Sonne ist mittlerweile schon untergegangen und es war nun Nacht. Normalerweise sollte ich jetzt eigentlich schlafen aber das konnte ich nicht. Erstens, tat mir der Bauch weh und zweitens, habe ich heute Mittag schon genügend Schlaf abbekommen. Genervt richtete ich mich auf. Das hat doch alles keinen Zweck, ich konnte einfach nicht einschlafen. Ich streifte mir die Decke von den Füßen und tapste Richtung Tür.

//Morgen würde ich so wieso für ein paar Tage mit Zed zu mir nach Hause gehen...\\ Ganz leise öffnete ich meine Zimmertüre und schlich auf Zehenspitzen auf den Flur. //Ob Zed schon schläft...?\\

Ist ja jetzt auch egal, ich konnte nicht einschlafen und mir war langweilig. Würde ja nicht schaden wenn ich ihm einen kleinen Besuch abstatte. Vor einer weißen Tür blieb ich stehen, klopfte einmal und öffnete anschließend die Tür. "Was willst du..?" begrüßte mich auch schon die murrende Stimme Zeds.

"Äh... ich konnte nicht einschlafen und da dachte ich..-" "Und da dachtest du, besuchen wir einfach mal Zed der wird bestimmt noch nicht schlafen.." unterbrach er und sah mich an. "Nee.. nich ganz.. aber so ähnlich.." gab ich mit einem lächeln zurück.

"Na gut von mir aus, komm rein.." ich schlüpfte zur Tür herein und sah Zed wie er auf seinem Bett saß und mich anschaute. Ich lief zu ihm und ließ mich neben ihm auf das Bett fallen. "Du bist echt unmöglich..." sagte er und seufzte. Ich zog einen

Schmollmund. "Du bist gemein..!" "Wie ein kleines Kind.." gab er lachend zurück und wuschelte mit seiner Hand durch meine blonden Haare.

Und schon wieder spürte ich, wie meine Wangen einen leichten Rottouch bekamen. //So langsam nervt das echt!\\ "Was ist denn?" fragte er und sah mich verduzt an. "Äh.. nichts, nichts... alles in ordnung.." sagte ich. "Gut.. aber nur zu deiner Information ich möchte jetzt schlafen" sagte er und legte sich schon nieder.

"Äh... okay.. dann geh ich wieder" gerade wollte ich mich erheben, als er mich am Handgelenk packte. "Wer wird denn gleich gehen... du kannst hier schlafen.. vielleicht kannst du dann besser einschlafen.." sagte er und grinste breit. "Du bist ja heute wieder lustig.. hahaha.. ich lach mich tot...aber wie du willst schlaf ich eben bei dir.." und grabbelte zu ihm unter die Decke.

"Gute Nacht... Prinzessin.." grinste er und hauchte mir einen flüchtigen Kuss auf die Stirn. Ich riss die Augen auf. Mein Herz pochte gegen meinen Brustkorb. //Er hat mich geküsst.. oh mein Gott...\\ na toll, und schon wieder wurde ich rot. Immer noch mit geröteten Wangen ließ ich mich in die weißen Kissen fallen. Ich drehte mich noch einmal zu Zed um und bemerkte das er schon schlief.

"Dir auch gute Nacht... Zed..." hauchte ich noch, kaum hörbar, bevor ich einschlief.

~*~*~*~*

södele.. dat war dat erste kappi :)
nich sehr einfallsreich.. und auch nich sehr gut geschriebe...
aba ich hoffe bekomme trotzdem en paar kommis :)